

Georg Friedrich Ernst Hesse an August Wilhelm von Schlegel

Weimar, 30.04.1803

| | |
|--------------------------|--|
| Empfangsort | Berlin |
| Anmerkung | Empfangsort erschlossen. – Nur Grußformel, Unterschrift, Datum und einige Korrekturen eigenhändig. |
| Handschriften-Datengeber | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| Signatur | Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.22,Nr.50 |
| Blatt-/Seitenzahl | 2 S. auf Doppelbl., hs. m. U. |
| Format | 23,3 x 19,1 cm |
| Editionsstatus | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert |
| Editorische Bearbeitung | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia · Zeil, Sophia |
| Zitierempfehlung | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1633 . |

[1] Wohlgebohrner,

Hochgeehrtester Herr Rath!

In der Voraussetzung, daß Frau Profeßorin Schlegel, da sie einmal die ganze Leitung der Sache übernommen hat, Ew. Wohlgeb. von dem bisherigen Erfolge, Ihres gemeinschaftl. Ehescheidungsgesuchs, benachrichtigen werde, glaubte ich, bis ietzt, mit Briefen, die, ohnehin, Sie nicht interessiren konnten, ^{Sie} verschonen zu dürfen.

Nun, aber, halte ich mich für verpflichtet, Ihnen zu melden: daß der 17^{te} dieses künftigen Monats Mai, zum weitem Termine in der Sache anberaumet worden ist; da ich aus sicherer Quelle weiß, daß, in diesem Termine, ein entscheidendes Rescript, Serenissimi, und, in dessen Gewiß[2]heit, im Oberconsistorialbescheid, publicirt werden soll, welcher Ihre Ehe, gegen Entrichtung von 50. r.n, zur Hälfte von Ihnen, zur Hälfte von Frau Profeßorin Schlegel, in eine hiesige öffentliche Kasse, Schulfond genannt, zu bezahlen, trennen wird.

Ich muß, jedoch, bitten, von dieser Nachricht, vor der Hand, noch keinen Gebrauch zu machen; ich werde aber nicht ermangeln, Ihnen, unmittelbar, nach dem Termine, am 17.^{ten} d. M. eine beglaubte Abschrift, von dem darin ertheilten Bescheide, zu übersenden; der ich, in der vollkommensten Hochachtung beharre,

Ew Wohlgeb.

ganz ergebenster Diener,

Georg Friedrich Ernst Hesse.

Weimar,

am 30.^{ten} April,

1803.

[3] [leer]

[4] [leer]

Namen

Karl August, Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzog

Schelling, Caroline von

Körperschaften

Sachsen-Weimar. Oberkonsistorium

Orte

Weimar

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Reichstaler

Paginierung des Editors

